

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1861

228 (27.9.1861)

Beilage zu Nr. 228 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 27. September 1861.

* Prozeß Oskar Becker.

Stenographischer Bericht.

(Fortsetzung der Mittheilung in Nr. 227 d. Bl.)

Der hierauf vorgeschickte Zeuge Schausler deponirt folgende Angabe: Der Fremde sagte mir, er wolle in einen Gasthof zweiten Ranges; er fragte, ob der König von Preußen da sei, ob er ausfahre oder zu Fuß ginge, ob er ausreite und wer mit ihm gehe, ob er von Gendarmen oder Dienern begleitet sei. Ich sagte, er gehe in der Regel allein.

D. Becker: Fragen Sie den Zeugen, ob er nicht gehört hat, daß ich fragte, ob er den Kurgarten besuche.

Schausler: Ich glaube mich daran zu erinnern. Ich sagte, daß der König in der Lichtenhaler Allee spazieren ginge; ich habe nichts Auffallendes an dem Fremden bemerkt.

Schausler tritt ab und Zeuge Stinne (Kellner) gibt an: Wort für Wort kann ich natürlich nicht mehr Alles wissen. Samstag Nachmittag um 3 Uhr kam er an, ging in den Speisesaal herein und fragte nach der Fremdenliste. Ich gab ihm die Karte der Stadt Baden; er fragte, wo das Konversationshaus wäre. Er fragte auch, wo der König von Preußen wohnt, und überhaupt Meppres der Art, was mir aber nicht besonders aufgefallen ist. Er ging Abends aus und bestellte auf den andern Morgen 5 1/2 Uhr das Frühstück, was ich ihm um die gewünschte Zeit auch brachte.

Präsident: War Becker beschäftigt, als Sie zu ihm in das Zimmer kamen?

Stinne: Er machte gerade Toilette.

Präsident: Hatten Sie etwas Auffallendes an ihm?

Stinne: Ich fand in seinem Aussehen oder Benehmen nichts Auffallendes.

Präsident: Haben Sie den Herrn Morgens weggehen sehen?

Stinne: Nein.

Präsident: Haben Sie im Bette Becker's Spuren von Pulver oder überhaupt von Schießübungen gefunden?

Stinne: Nein.

Zeuge Schmalz gibt an: Ich habe den Angeklagten den Tag vor dem Attentat gesehen. Der Herr kam und hatte ein Papier in der Hand, etwa einen Schuh lang — ungefähr wie der Plan der Stadt Baden; er fragte mich, ob hier der König von Preußen wohne, was ich bejahte. Er fragte, wann er spazieren gehe und wohin, worauf ich antwortete, wann er spazieren gehe, das wisse ich nicht, gewöhnlich aber ginge er auf dem Promenadepark spazieren. Er fragte weiter, wo er hinfahre und ob Polizeidiener bei ihm seien; worauf ich sagte, ich hätte noch keine Polizeidiener bei ihm gesehen. Er erkundigte sich angelegentlich nach dem König von Preußen, nach der Königin und nach ihren Gewohnheiten, was mir aber nicht besonders aufgefallen ist.

D. Becker: Ich habe weder nach der Wohnung, noch nach den Gewohnheiten der Königin gefragt; dagegen fragte ich den Zeugen, wo der Kurgarten ist, wobei er mich anschaute und lächelte, als kenne er diesen Namen gar nicht.

Präsident (zum Angeklagten): Von Ihrem Vater wurden Sie nach Dresden auf die Schule gebracht; Sie sind ein Sohn erster Ehe; Ihr Vermögen beträgt etwa 10,000 Thlr.

D. Becker: Erst im 25. Jahr kann ich über mein mütterliches Vermögen verfügen, und deshalb mußte ich suchen, mir vorher Etwas zu verdienen. Ich habe aus dem Deutschen in's Russische übersetzt und in verschiedene Zeitschriften geliefert. Ich gedachte einen neuen Machiavelli zu schreiben und mein Scheinattentat ist ganz aus der Anschauung des Machiavelli entstanden; das Drini'sche Attentat ist der höchste Punkt, und das 19. Jahrhundert, glaubte ich, sei die geeignete Zeit.

Präsident: Wir haben ein Verzeichniß Ihrer Schriften erhoben; Sie haben unter andern ein Werk über die Ermordung des Kaisers Paul von Rußland geschrieben. Wir stehen hier in diesem Saale fern von aller Politik, wir sind nur in der Lage, die reine Thatsache, welche am 14. Juli d. J. stattgefunden hat, zu beurtheilen. Ich will bei dieser Gelegenheit auch das Geburts- und Vermögenszeugniß des Angeklagten verlesen lassen. (Dies geschieht durch den Sekretär.)

Handlungsdieners Sparig, als Zeuge vernommen, erklärt: Ich habe den Angeklagten Becker dadurch kennen lernen, daß ich bei ihm russischen Unterricht suchte, zu welchem Zweck ich die Woche 3 bis 4 Mal zu ihm kam. Ich habe ihn in seinen Kenntnissen immer für sehr tüchtig gehalten, habe mich aber bloß in der russischen Sprache mit ihm beschäftigt. Auf seine Veranlassung ging ich in den letzten Wochen seines Aufenthalts in Leipzig mit ihm in das Schießhaus daselbst. Ich erzählte ihm nämlich, daß ich einen Revolver besäße, worauf er mich bat, ihm denselben zu zeigen; ich sagte ihm, ich hätte ihn in dem Schützenhause. Er fragte mich unter Anderem, ob man nicht in der Stube damit schießen könne, und daraus ersah ich, daß er vom Schießen gar keinen Begriff hatte. Er kam in das Schießhaus zu mir, und ich merkte, daß er in seinem Leben keine Schießwaffen in der Hand hatte; er brachte ein Doppelterzerol und schloß damit gegen die Wand. Ich fragte ihn, warum er es gebraucht habe, worauf er sagte, es sei bloß eine Spielerei. Am Donnerstag vor seiner Abreise sagte er mir, er werde wahrscheinlich eine Reise unternehmen, und ich werde diese und die nächste Woche nicht zu ihm kommen können, was er mir am Freitag nochmals schriftlich anzeigte.

Präsident: Wie haben Sie ihn in seinem Benehmen gefunden?

Sparig: In Beziehung auf Wissenschaften habe ich ihn sehr geschätzt, aber er wußte sich nicht zu benehmen in der Welt, er war zu schüchtern.

D. Becker: Hr. Präsident, wollen Sie den Zeugen fragen, ob nicht mein Terzerol oft versagt hat.

Präsident (zu Sparig): Wissen Sie das?

Sparig: Das ist richtig. Ich habe es selbst versucht und es ging nicht los. Ich habe bloß ein Terzerol bei ihm gesehen, und am Donnerstag Mittag war es das letzte Mal, daß wir zusammen waren, wie es überhaupt höchstens dreimal der Fall war, daß wir im Schießhaus beisammen waren.

D. Becker: Sparig wird bestätigen, daß ich die geladene Pistole im Schießhause einsteckte, welche ich mit nach Baden genommen habe. Büchsenmacher Dito in Leipzig hat Pulver in das Kammin hineingegeben.

Der hierauf vorgeschickte Anwalt des Angeklagten, Kaufmann Zahn aus Leipzig, sagt aus: Meine Mutter und Becker's Großvater waren Geschwister. Der Angeklagte kam viel in mein Haus, ich habe aber nichts Außerordentliches an ihm bemerkt, er war ein sehr ruhiger, besonnener Mensch. Ich hätte ihn des jezt angeklagten Verbrechens nicht für fähig gehalten.

Präsident (zum Zeugen): Sie sollen den Angeklagten auch im Schießhaus in Leipzig getroffen haben?

Zahn: Das ist richtig. Meine Frau war im Bade, und während der Zeit als ich im Schützenhause, wo ich ihn einmal traf und er mir auf Befragen als Grund des Schießens einfach Übung angegeben hat.

Präsident: Haben Sie an dem Angeklagten nie Spuren von Geisteschwäche gefunden, und ist diese in der Familie desselben überhaupt bekannt?

Zahn: Ich habe an ihm nie Geisteschwäche bemerkt und außer einem Falle, in welchem die Großmutter des Angeklagten und, wie ich glaube, auch eine Frau Pusch aus der Familie geistig krank waren, habe ich in der Familie nichts dergleichen gefunden.

Der weiter vorgeladene Universitätspedell Seyfarth erklärt: Ich habe D. Becker im Herbst 1859 kennen lernen. Wenn er in die Restauration kam, ist er immer im höchsten Grade aufgeregt gekommen. Es fiel uns das auf, und wir sagten, Becker müßte nicht recht bei Sinnen sein. Vorher schon, bei seiner Inspektion, lief er die Stube auf und ab und wartete nicht einmal ab, bis er dem Rektor der Handschlag gegeben, was ihn erst zum Studenten machte. Im Anfang machte er den Eindruck eines stillvergnügten Menschen auf mich; er war immer sehr hastig, erregt und zerstreut. Ueber Politik unterhielt er sich mit mir nie; wohl aber merkte ich, wenn er die Zeitung las, daß bei diesem oder jenem Gegenstand ein ironisches Lächeln um seine Lippen spielte. Seiner äußern Erscheinung nach hielt ich ihn für etwas beschränkt; ich sah ihn nämlich einmal auf der Straße mit einer Dute Kirichen, die er ab, während er ein anderes Mal wieder ganz gravitätisch einherging. Man hielt ihn allgemein für einen etwas närrischen Kerl.

D. Becker: Ich lächelte ironisch, wenn ich etwas von der deutschen Schlafheit las.

Präsident: Es ist nun eine Aussage des Hrn. Falk von Dresden zu verlesen. (Wird durch den Sekretär verlesen.)

Präsident (zum Angeklagten): Ich muß Ihnen bemerken, Sie haben in Ihren früheren Verhören Ihre Angaben ganz anders gemacht, als heute. Ich bin genöthigt, mehrere der Verhöre verlesen zu lassen. Sie bezeichnen in einem Aufsatze, welcher mir zugekommen ist, die Aussagen, welche Sie in Baden gemacht haben, als eine Komödie. Es wird eine Vergleichung der jetzigen Angaben und der vorigen vorgelesen werden, damit die Geschwornen den Eindruck ermessen können.

D. Becker: Man sieht daraus, daß es eine Komödie war; ich habe mich für jede Verhandlung vorbereitet, was man in meinen Papieren finden wird. (Der Sekretär verliest das Protokoll vom 14. Juli Nachm. 3 Uhr.)

D. Becker: Ich hätte doch ganz gewiß nicht so ruhig sein können, wenn ich wirklich ein Verbrechen begangen hätte.

Staatsanwalt Haß: Es hat auch der Angeklagte, nachdem ihm die Zusammenstellung am 5. Aug. eröffnet war, nochmals eine Erklärung abgegeben, die vorgelesen werden muß. (Wird verlesen.)

D. Becker: Ich habe gesagt, ich habe keine Neue, weil ich glaube, es werde dies als Milderungsgrund behandelt, was ich nicht wollte. Ebenso sagte ich, ich bedaure, den König von Preußen nicht geüdt zu haben. Aus den mir vorgelesenen Zeugenaussagen schien mir hervorzugehen, daß ich als unzurechnungsfähig betrachtet werden könnte, was ich dadurch verhindern wollte, daß ich sagte, ich habe den Plan schon lange mit mir herumgetragen, und habe die Folgen ganz genau gewußt.

Hierauf werden Zeugnisse des Professors Klee und Schlömilch verlesen.

Obergerichtsadvokat Dr. Klee: Ich bitte, eine weitere Aussage des letzten Zeugen zu verlesen, worin dieser sagt, er glaube, daß Becker einmal geisteschwach werde.

Präsident: Es ist das in der Anklageschrift nicht enthalten, aber es hat keinen Anstand, es auch zu verlesen (wird verlesen und ebenso das Zeugniß des Polizeikommissärs Urban und der Professoren Schilling und Jakob von Leipzig).

Obergerichtsadvokat Dr. Klee: Ich bitte den Hrn. Präsidenten, noch das Zeugniß verlesen zu lassen, worin sich Professor Scheidt ausdrückt, daß Becker die Preisausgabe nur wegen des Geldes gelöst habe. (Wird verlesen.)

Obergerichtsadvokat Dr. Klee: Ich ersuche den Hrn. Prä-

sidenten, die Zeugnisse der Hrn. Klose und Lebsje verlesen zu lassen. Es wird das übrigens nicht notwendig sein, wenn der Hr. Präsident mir bestätigt, daß Hr. Klose aussagte, wie der Angeklagte überspannten Ideen hingegeben zu sein scheint, und daß er namentlich von seinen Kommilitonen verachtet worden sei wegen seiner ruffischen Grammatik, ebenso, daß immer eine gewisse Gutmüthigkeit an ihm bemerkt worden sei und er den Eindruck eines Halbverrückten, mit firen Ideen Behafteten gemacht habe und als ein merkwürdiger Kerl erschienen sei, der alle Fakultäten studirt.

Präsident: Das ist richtig. Es ist noch eine Urkunde der Stadtpolizei in Chemnitz zu verlesen. (Dies geschieht.)

D. Becker: Der Thatbestand meines Scheinattentats ist noch nicht ganz klar gemacht worden. In Leipzig habe ich Schießübungen gemacht; das Terzerol hat mir versagt; ich habe den Büchsenmacher Dito, der mir das erste Mal nichts für die Reparatur abgenommen hatte, nicht wieder belästigen wollen und habe eine geladene Pistole und eine ungeladene eingesteckt. In Baden habe ich die Verwechslung vorgenommen; nachdem ich mit dem Ladstoch probirt hatte, welches die ungeladene sei, legte ich sie auf den Tisch und steckte den übrigen Schießbedarf zu mir, und es geht daraus hervor, daß eine Verwechslung sehr leicht möglich ist. Der Hr. Amtsrichter hat sich sehr oft vergreifen und ebenso ich. Als ich vom Gasthose wegging, hatte ich das Terzerol mit den Läufen nach oben in der Tasche und später vom Berge an nach unten, wodurch mir das Pulver, das ich hereingesteckt hatte, wieder herausfiel. Ich hielt es für schön, daß ich mich dieses Verbrechens selbst anklage. Wenn ich zum Tode verurtheilt worden wäre, hätte ich mir ein Bleistift verschafft und hätte vorher einen Zettel des Inhalts geschrieben, wie ich ihn heute angegeben habe und hätte ihn in meiner Zelle liegen lassen.

Präsident: Ich frage den Hrn. Verteidiger und den Hrn. Staatsanwalt, ob sie die fernere Anwesenheit der Zeugen für notwendig halten, weil jezt die Sitzung auf einige Zeit unterbrochen wird.

D. Becker: Mein Wunsch ist, daß die Zeugen hier bleiben. Die Aussage des Hrn. Zahn, daß ich ruhig und besonnen sei, steht im Widerspruch mit allen übrigen Zeugenaussagen. Meine dort gezeigte Besonnenheit hat hauptsächlich den Grund, weil Hr. Zahn mein Vermögen verwaltete.

Präsident (zum Angeklagten): Wünschen Sie, daß an die Zeugen noch weitere Fragen gestellt werden?

D. Becker: Nein.

(Die Zeugen werden hierauf entlassen und die Sitzung bis 4 Uhr unterbrochen.)

(Fortsetzung folgt im heutigen Hauptblatt.)

Deutschland.

Stuttgart, 25. Sept. Seit dem Erdbeben vom letzten Sonntag, das seinen Schwerpunkt in dem mittleren Rems- und oberen Filsthal bis zur Geißlinger Alp, nämlich in Schorndorf, Göppingen, Geislingen und Umgegend, gehabt, sich aber einerseits bis Ulm und darüber hinaus, sowie bis Laupheim, andererseits bis nach Eßlingen und Stuttgart, sodann auf die Höhe der Felder und ferner das Neckarthal hinunter bis Heilbronn fühlbar gemacht hat, sind wir von strömendem Regen heimgesucht, welcher unserm Volksfest äbel mitzuspielen droht, das diesmal, als dem 81. Geburtsfest unseres Königs unmittelbar folgend, mit besonderem Glanze gefeiert werden sollte. Von allen Landesbestheilen sind nicht nur Deputationen der sämmtlichen landwirthschaftl. Bezirksvereine des Landes in ihren Volkstrachten erwartet, sondern es werden auch die Volksvertreter des Landes, die diesmal zum Landtag hier versammelt sind, eine eigene Festtribüne erhalten. An hohen fremden Gästen sind heute und morgen erwartet: der Prinz von Dranien, Enkel, der Prinz Peter von Oldenburg, Stiefsohn des Königs, und der Enkel des Königs Louis Philipp, Herzog Philipp von Württemberg.

In der vorgestrigen Sitzung der Ersten Kammer wurden verschiedene Finanzgegenstände ganz mit der Zweiten Kammer übereinstimmend erledigt. Auf eine Anfrage des Fürsten von Hohenlohe-Langenburg versprach der Finanzdepartementsschef, Staatsrath v. Sigel die baldige Ausdehnung des Telegraphennetzes in der Richtung nach Mergentheim bis zu dieser Stadt. Der Gesegentwurf über den Schutz des dramatischen und musikalischen Eigenthums wurde heute von der Zweiten Kammer einstimmig angenommen, und dem Vertrag des deutsch-österreichischen Telegraphenvereins mit der schweizerischen Eidgenossenschaft die nachträgliche Zustimmung erteilt.

Vermischte Nachrichten.

Stuttgart, 24. Sept. Der König hat zum Zweck der Errichtung eines Denkmals für den Astronomen Kepler in seinem Geburtsort Weil der Stadt einen Staatsbeitrag von 1500 fl. bewilligt.

Berlin, 23. Sept. Wie man hört, hat die hiesige Gutmachereinnung beschlossen, bei der Einholung des Königs nach der Rückkehr desselben von der Krönung einen großen Hut mit einem Durchmesser von 25 Fuß und darunter kleine Hüte in der Zahl der deutschen Staaten und in den verschiedenen Landesfarben auf der Spitze einer Stange zu tragen. So wird man Deutschland endlich einmal — wenigstens symbolisch — unter Einen Hut gebracht sehen.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

**Gemeinde Sandfuchsheim, Oberamts Heidelberg.
Aufforderung.**

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Sandfuchsheim betreffend.

§. 149. Nach dem Gesetze vom 5. Juni 1860 (Reggbl. Nr. 30) und der Vollzugsverordnung vom 30. Novbr. 1860 (Reggbl. Nr. 63) werden die nachstehend benannten Gläubiger aufgefordert, ihre in nachfolgendem Verzeichnisse näher beschriebenen Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge auf den Grund des Art. 4 des genannten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedingenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in dem Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Sandfuchsheim, den 8. August 1861.

Das Pfandgericht.
Schröder.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Glor.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
I. Einträge im Pfandbuch Band I. - III.									
13. Jan. 1731,	2	Kaspar Herbel hier,	Anna Charlotte Gerlach zu Mönchhof,	150	12. August 1771,	174	Gg. Mutschler hier,	Amalie v. Fels in Heidelberg,	120
10. April	3	Jacob Mad hier,	Peter Gerlach hier,	100	19. Oktbr.	173	Gg. Reinhard hier,	Dieselbe,	100
5. Jan. 1732,	4	Joh. Ludwig Bogel hier,	Derfelbe,	60	28. Dezbr.	175	Christoph Heberle hier,	Dieselbe,	300
1. April	5	Heinrich Schlichter hier,	Derfelbe,	60	7. Febr. 1772,	176	Gg. Apfel hier,	Johann Stepp von da,	125
1. April 1733,	6	Joh. Haas hier,	Partikular-Wittwenkasse Heidelberg,	60	2. April	177	Kaspar Herbel hier,	Albrecht Schaaf von da,	50
30. Oktbr.	7	Joh. Wolfgang hier,	Böhler's Pupillen in Ziegelhausen,	100	18. Novbr.	179	Peter Nägele hier,	Heinrich Bruff von da,	275
15. Juni 1736,	8	Friedrich Müller hier,	Wilhelm Bändt in Heidelberg,	100	9. Dezbr.	181	Jacob Nägele hier,	Amalie v. Fels von da,	250
28. Jan. 1740,	9	Heinrich Heß hier,	Peter Jordan für Gastens Wittve von da,	100	20. Novbr.	180	Michael Güllich hier,	berthold, Brunnenmeister in Heidelberg,	300
27. Jan. 1738,	10	Nikolaus Herbel hier,	Gebrüder Vormundschaft in Ziegelhausen,	150	16. Dezbr.	183	Mich. Krauß hier,	Nath Jhabell Wwe. von da,	120
8. Juni	11	Joh. Wendel Esner hier,	Nikolaus Würzba in Heidelberg,	50	19. Jan. 1773,	185	Mich. Kornig hier,	Johann Stepp von da,	100
1. Juli	12	Mich. Esner hier,	Philipp Paul von da,	50		186	Joh. Körbel hier,	Derfelbe,	60
1. Juli	13	Christ. Gohmann hier,	Reform. Almojen wo?	100	5. April	189	Jacob Krauß hier,	Kath. Waisenhaus Pfand Sandfuchsheim,	700
28. Jan. 1739,	14	Christ. Gohmann hier,	Philipp Kauf in Heidelberg,	300	17. Mai	190	Anton Becker hier,	Georg Herr von Heidelberg,	50
30. August 1740,	15	Ulrich Rogg hier,	Simon Trauer zu St. Neuburg,	50	28. Juni	191	Joh. Gähler hier,	Heinr. Christ. Bruff von da,	30
3. Febr. 1741,	16	Joh. Mich. Brandel hier,	Gg. Leonh. Freudenberger in Heidelberg,	100		191	Joh. Gähler hier,	Derfelbe,	30
	17	Nikolaus Wilhelm Kinder hier,	Karl Rottengarten von da,	170	25. Jan. 1774,	193	Joh. Gähler hier,	Nath Jhabell Wwe.,	100
	18	Simon Arnold und Joh. Frh. Arnold hier,	Heinrich Simon hier,	75		193	Joh. Körbel hier,	kurpf. geistl. Administrations-Waisenhaus- Schaffner-Rezeptur wo?	50
	19				1. Sept.	197	Peter Naber hier,	Dieselbe,	200
	20				25. Novbr.	198	Peter Weber hier,	Rath Jhabell Wwe. von da,	325
	21				2. Dezbr.	199	Mich. Hornig hier,	Johann Stepp in Heidelberg,	200
	22				7. Febr. 1775,	201	Magdalena Kasperin hier,	Amalie v. Fels von da,	150
	23				1. März	203	Valentin Körbel hier,	Michael Krauß von da,	60
	24				15. März	203	Gg. Mutschler hier,	Nath Jhabell Wwe. von da,	330
	25				20. Juli	204	Johann Körbel hier,	Freitrau v. Fels von da,	360
	26				10. August 1776,	206	Gg. Mutschler hier,	Charlotte Mutschler hier,	50
	27				1. Dezbr.	207	Urban Weber Wwe. hier,	Friedrich Hüßler hier,	210
	28				20. Dezbr.	209	Valentin Nägele hier,	Barth. Balend in Sattersheim,	100
	29				3. Juni 1777,	210	Joh. Priester hier,	Nath Jhabell Wwe. in Heidelberg,	200
	30				25. Juli	212	Friedr. Hirsch hier,	Hermann Kraus wo?	100
	31				10. Oktbr.	213	Walf. Gerichtsschreiber hier,	Nath Jhabell Wwe. in Heidelberg,	300
	32				1. März 1780,	115	Friedr. Weber hier,	Joh. Christoph Walf von da,	100
	33					215	Derfelbe,	Derfelbe,	100
	34				10. Juni	116	Joh. Nies hier,	Wittwenkasse Heidelberg,	50
	35				24. Novbr. 1781,	217	Friedr. Bernz hier,	Stephan Weckend in Heidelberg,	150
	36				12. März 1783,	219	Michael Walf hier,	Christ. Weckend Wwe.,	260
	37				5. April	220	Gg. Rupp hier,	Jakob Misch von da,	400
	38				27. Mai	221	Andreas Stürmer v. Neuenheim,	Johann Treiber vom Mönchhof,	100
	39				10. Juni	222	Jacob Kaspar hier,	v. Bregenheim Vormundschaft in Mannheim,	170
	40					223	Friedr. Huber hier,	Dieselbe,	200
	41				1. Febr. 1784,	224	Jacob Genthner Wwe. hier,	Reform. Almojen wo?	240
	42				26. April	225	Friedr. Grün hier,	Feldapostler Dilo in Heidelberg,	200
	43				1. Juli 1785,	234	Michael Beisel hier,	Anton Böhme Frau von da,	75
	44				7. Febr. 1786,	236	Friedr. Bernz hier,	gemeinlich. geistl. Administration Heidelberg,	50
	45				24. Juni	237	Gg. Rupp hier,	Christoph Amon von da,	500
	46				6. Juli	238	Magdalena Nägele hier,	Jacob Jaaf Paul von da,	120
	47				16. Novbr.	240	Adam Schmitt hier,	Martin Landfried von da,	150
	48				24. April 1787,	241	Gg. Mutschler hier,	Johann Gerlach hier,	400
	49				2. April 1788,	243	Adam Jost hier,	kath. geistl. Administration wo?	75
	50				30. Juni	246	Michael Gähler hier,	Christoph Weckend in Heidelberg,	400
	51				7. Juli	248	Adam Jost hier,	Schubert Karlebach von da,	190
	52				29. April 1789,	249	Heinrich Müller Wwe. hier,	Joh. Christ. Zwisp von da,	100
	53				1. Dezbr.	250	Adam Schäfer hier,	Nath Wieg von da,	30
	54				7. Sept. 1790,	251	Georg Apfel hier,	Schaffner Heiliger Wwe. von da,	75
	55				25. Novbr.	252	Georgel Gaisfalter hier,	Dorothea Willhelmi von da,	100
	56				6. Dezbr.	253	Franz Gert hier,	Elisabeth Gerschwendner von da,	150
	57				3. März 1791,	258	Michael Bauer hier,	Hoffmannrath Weckend von da,	60
	58				22. April	259	Franz Braun hier,	Registrator Müller von da,	300
	59				14. Dezbr. 1792,	260	Gg. Apfel hier,	Joh. Anton Nigel von da,	120
	60				1. Dezbr. 1794,	261	Gg. Schmitt hier,	Phil. Jakob Schaaf von da,	160
	61				26. August 1797,	265	Christoph Heberle hier,	Gg. Rupp hier,	4000
	62				21. Novbr.	265	Michael Jost hier,	Johann Weber hier,	150
	63				21. März 1798,	267	Leonhard Hartmann hier,	Schaffner Hepp von Heidelberg,	86
	64				16. Sept.	268	Michael Ketz Wwe. hier,	Bierbrauer Engler von da,	200
	65				1. Mai 1800,	274	Hermann Simon hier,	Maria Rippert in Mannheim,	250
	66				1. Jan. 1802,	277	Christian Edelmaier hier,	Steph. Landfried u. Gg. Schmitt in Heidel- berg,	100
	67				10. März	279	Michael Grimm hier,	kurpfälz. Landkommissariat wo?	203
	68				26. Jan. 1803,	281	Just. Gg. Mutschler hier,	Peter Schäfer in Heidelberg,	160
	69				3. Sept.	282	Jacob Wint hier,	Barth. Bender in Dörsbach,	400
	70				12. April	283	Joh. Neureither hier,	Heinrich Körbel hier,	300
	71				9. April 1804,	286	Joh. Neureither hier,	Barth. Jakob Fauth wo?	300
	72				24. Jan.	289	Valentin Schmitt hier,	Barth. Brunner und Christoph Lebrich hier,	600
	73				27. März 1805,	290	Walf. Konrad hier,	Peter Wuchter hier,	180
	74				20. Novbr.	292	Abraham Esner hier,	Schultheiß Neureither hier,	50
	75				30. Dezbr.	298	Hermann Herdel hier,	Johann Simon hier,	200
	76				25. Novbr. 1806,	301	Jacob Nägele hier,	Jacob Schmitt hier,	40
	77				12. Dezbr.	303	Jacob Nies hier,	Peter Baier in Heidelberg,	300
	78				28. April 1807,	307	Bernh. Küßam hier,	Katharina Heß hier,	100
	79				24. Febr. 1808,	312	Joh. Ketz hier,	Johann Simon hier,	350
	80				8. Mai 1809,	320	Gendrit Ketz hier,	Jacob Esner hier,	150
	81				1. Novbr.	324	Michael Reinhard hier,	Heinrich Dr. Nägele in Heidelberg,	500
	82				3. August 1810,	329	Jacob Edelmaier hier,	Wilhelmine Blant von da,	370
	83				2. Jan. 1812,	354	Georg Becker hier,	Peter Bauer hier (ausstamm). Kaution.	1151
	84				25. Febr.	355	Reform. Kirchenfond in Heidel- berg,	Johann Simon hier,	400
	85				23. August 1813,	377	Michael Grün hier,	Stiftschaffner Bredt in Heidelberg, Kaution.	2000
	86				3. Novbr.	382	Joh. Schmitt hier,	Dr. Schwarz von da,	600
	87				3. Novbr.	382	Mich. Güllich hier,	Mich. Kummer hier (wahnsinnig). Ver- mundschaft,	—
	88				20. April 1814,	391	Mich. Güllich hier,	Wilhelm Dum Kinder hier. Vormundschaft,	—
	89				3. Novbr. 1813,	382	Mich. Güllich hier,	Bernh. Gert Kinder hier. dto.	—
	90				1. Febr. 1814,	384	Gemeinde Sandfuchsheim,	Gg. Friedr. Leonhard in Neckargemünd,	2000
	91				7. Sept.	393	Derfelbe,	Derfelbe,	2000
	92				26. April 1815,	396	Valentin Becker hier,	kath. Pfarrinterimsverrechnung Heidelberg,	80
	93				23. April 1816,	404	Graf v. Helmstedt hier,	Antim. Bernking in Hochhausen. Kaution.	unbest.
	94				29. Mai	405	Joh. Simon Wwe. hier,	Joh. Simon Kinder hier. Vormundschaft,	—
	95				1. August	408	Nathias Bernz Wwe. hier,	Adam u. Gg. Bernz hier. dto.	700
	96					408	Michael Gähler hier,	M. Maria Mutschler hier. dto.	1635
	97					408	Christ. Edelmaier hier,	Elisabeth Edelmaier hier. dto.	397
	98					408	Gg. Jaf. Mutschler hier,	Gg. Jakob Weckel hier. dto.	462
	99					410	Andreas Bender in Neuenheim,	Derfelbe Werle in Heidelberg,	50
	100				22. Jan. 1817,	410	Gg. Adam Apfel hier,	Inspektor Funt wo? Kaution,	215
	101				7. März	416	Gg. Mich. Lorenz hier,	Friedr. Apfel in Dossenheim. Vormundschaft,	788
	102					416	Georg Kaspar hier,	M. Katharina Apfel von da. dto.	1413
	103					417	Georg Scholl hier,	Magdalena Apfel von da. dto.	1120
	104					417	Johann Pfeifer hier,	Michael Jobin hier. dto.	372
	105					418	Michael Bauer hier,	Martin Reinhard hier. dto.	12
	106					418	Lorenz Weidinger Wwe.,	Lor. Weidinger Kinder hier. dto.	779
	107				26. März	419	Jacob Weckel hier,	Adam Weckel hier. Ger. Sandfuchsheim,	70
	108				9. April	423	Adam Köpfer hier,	Theresia Bronn Wwe. in Heidelberg,	109
	109				1. Sept.	438	Anton Neureither hier,	Hermann Bechtel Kinder hier. Ger. Sand- fuchsheim,	50
	110				11. Novbr.	440	Gg. Melstern hier,	Fredr. Jos. v. Brede in Mannheim. Ger. Sandfuchsheim,	400
	111				26. Novbr.	441	Joh. Bernz hier,	Fraulein Selin hier,	130

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
12. Juni 1819,	467	Juß. Heinrich Eßner hier,	Dr. Schwarz in Heidelberg,	100	8. Jan. 1829,	789	Sebastian Gerlach hier,	Adv. Dr. Bachers in Heidelberg,	fl. fr.
23. Decbr. 1820,	488	Hermann Eßner hier,	Gg. Schröder als Vormund der Sim. Kin- der hier. Ger. Handsheim,	300	"	"	Derfelbe,	Derfelbe,	350
18. Mai 1821,	504	Sebastian Gerlach hier,	Accisor Wanner in Heidelberg,	100	21. Jan. "	804	Gg. Schlichter hier,	Hauptzoller Brunner in Walldürn. Rich- terlich,	91
5. Juli "	507	Matthias Schlichter hier,	Jacob Edensperger hier. Vormundschaft,	85	"	"	Balt. Schmidt hier,	Derfelbe. Richterlich,	75
27. Juli "	510	Bernhard Gg hier,	Apotheker Poffelt in Heidelberg,	90	"	"	Korenz Müller Wwe. hier,	Derfelbe. dto.	100
24. Juni 1822,	538	Sebastian Gerlach hier,	Emil Klaf, Auditor in Karlsruhe,	100	21. Jan. 1829,	814	Joh. Jak. Gerlach hier,	Derfelbe. dto.	300
18. Novbr. "	545	Nit. Reinhard hier,	Elisabethe Hess hier. Kaufschilling,	228	22. Jan. "	"	Joh. Gubert hier,	Derfelbe. dto.	25
"	"	Gg. Ad. Schlichter hier,	Derfelbe. dto.	115	"	"	Joh. Becker hier,	Derfelbe. dto.	50
19. Novbr. "	546	Gg. Leonh. Ludwig hier,	Pfarrer Brunner hier,	30	"	"	Abraham Bauer hier,	Derfelbe. dto.	15
26. März 1823,	559	Jaf. Kaspar hier,	Gg. Stephan, Unterpedell in Heidelberg,	100	"	"	Joh. Jakob Eichler hier,	Derfelbe. dto.	118
20. April "	562	Gg. Ad. Neureither hier,	Georg Neureiter hier. Vormundschaft,	400	30. Mai "	885	Gg. Becker hier,	Dr. Bachers in Heidelberg,	50
24. Juni "	603	Jacob Genthner hier,	Professur Kaiser in Heidelberg,	300	3. Juni "	892	Wendel Albrecht hier,	Gg. Heur. Gerlach hier. Kaufschilling,	210
5. August "	616	Gg. Dittene hier,	Johann Herdt Erben in Neuenheim, Kauf- schilling,	389 44	8. Octbr. "	985	Peter Walt hier,	Apotheker Poffelt in Heidelberg,	60
"	"	"	"	"	20. Octbr. "	1000	Joh. Geier hier,	Schneider Kreuz Wwe. von da. Kaufschilling, dto.	16
7. August "	619	Gg. Ad. Schlichter hier,	Jacob Ries Erben hier. Kaufschilling,	61	"	1001	Michael Kägele hier,	Derfelbe. dto.	12
11. Sept. "	623	Joh. Reing Wwe. hier,	Peter Reing Erben in Großschafen. Kaution,	97 30	17. April 1830,	1126	Joh. Neureither hier,	Joh. Neureither Kinder hier. Vormundschaft, Förster Stauch Wwe. in Heidelberg,	250
3. Octbr. "	633	Michael Eichler hier,	Hermann Mütscher Erben hier. Kaufschilling, Rath Beron in Heidelberg, dto.	400	29. April "	1137	Joh. Hb. Weber hier,	Jacob Wolfgang Erbmasse hier. Kaufschilling, dto.	80
15. Octbr. "	634	Gg. Jaf. Mütscher hier,	Jaf. Wolfgang Kinder hier. Vormundschaft,	542 11	"	1161	Valentin Wolfgang Wwe. hier,	Derfelbe. dto.	113
17. Octbr. "	636	Friedr. Huber hier,	Friedr. Huber Kinder von da. dto.	710 3	"	1162	Hermann Simon Wwe. hier,	Derfelbe. dto.	40
"	"	Joh. Priester Wwe. hier,	Joh. Priester Kinder von da. dto.	230	"	1164	Gg. Währ hier,	Derfelbe. dto.	40
"	"	Balt. Stoll Wwe. hier,	Balt. Stoll Kinder von da. dto.	568 8	"	1167	Juß. Hb. Eßner hier,	Derfelbe. dto.	40
"	"	Joh. Wernz Wwe. hier,	Joh. Wernz Kinder von da. dto.	409 57	"	1170	Jacob Kreisch hier,	Derfelbe. dto.	53
"	"	"	"	"	"	1171	Juß. Heinrich Eßner hier,	Derfelbe. dto.	16
"	"	"	"	"	"	1173	Fried. Schall hier,	Heinrich Wernz Kinder hier. Vormundschaft, Dr. Bachers in Heidelberg,	400
22. Octbr. 1824,	109	Joh. Pfeifer hier,	Jacob Wader in Redaran. Kaufschilling,	140	7. Septbr. "	1194	Joseph Brandel hier,	Adam Hornig Erben hier. Kaufschilling, Stiftsrechnung zum heil. Geist in Hei- delberg,	180
"	111	Martin Hedmann hier,	Derfelbe. dto.	30	22. Decbr. "	1230	Widua Hornig hier,	Derfelbe,	53
26. Octbr. "	116	Korenz Müller Wwe. hier,	Maria Krauß in Heidelberg,	130	13. Jan. 1730,	"	Korenz Nieß Eheleute hier,	Derfelbe,	200
27. Jan. 1825,	169	Jacob Grün hier,	Nich. Lenz Kinder hier. Vormundschaft,	1086 23	(Band I./III.)	1)	Jacob Rupp Eheleute hier,	Derfelbe,	80
14. März "	241	Joh. Frauenthal hier,	Peter Schlusny von da. dto.	80	11. Decbr. 1741,	"	"	"	"
5. April "	251	Matthias Rüd hier,	Barbara Herdel Erben hier. Kaufschilling, Barbara Frauenthal hier. dto.	131	(Band II./III.)	29)	"	"	"
17. Octbr. "	337	Jaf. Frauenthal hier,	Wilhelmine Kent in Heidelberg,	500	4. März 1743,	"	"	"	"
1. Jan. 1826,	354	Gg. Pfeifer hier,	Leopold Kottmann in Heidelberg. Kaufschilling, Derfelbe. dto.	101	3. Febr. 1830,	1076	Korenz Schlichter hier,	Barbara Dumm hier. Vormundschaft, Maria Krauß in Heidelberg,	100
28. Jan. "	375	Gg. Joseph Schlichter hier,	Derfelbe. dto.	61	13. Mai 1828,	370	Mich. Siegmund hier,	H. M. Müller von da,	300
"	376	Gg. Pfeifer hier,	Jacob Gerlach Kinder hier. Vormundschaft, Johann Neureither hier. Kaufschilling,	282	21. Octbr. "	746	Jaf. Wagner hier,	Magd. Mayer aus Sandhausen, in Hei- delberg wohnhaft,	300
4. Novbr. "	445	Jacob Schmitt hier,	Joh. Brandel Kinder hier. Vormundschaft, Bernhard Ebert Kinder hier. dto.	70	11. Juli 1829,	918	Juß. Heinrich Grün hier,	Helene Kottmann hier,	600
12. Decbr. "	453	Gg. Hb. Dum hier,	Derfelbe. dto.	70	"	"	"	"	"
23. Jan. 1827,	465	Friedr. Hess hier,	Derfelbe. dto.	70	27. Novbr. 1817,	442	Kaplar Meisch hier,	Dr. Heiligenstein Wwe. in Heidelberg,	"
24. Juli 1828,	721	Juß. Hb. Weber hier,	Derfelbe. dto.	70	(Band I./III.)	"	"	"	"
21. Mai "	654	Juß. Hb. Weber hier,	Derfelbe. dto.	70	19. Jan. 1830,	1050	Sebastian Gerlach hier,	"	"
24. Juli "	720	Friedr. Scherer hier,	Derfelbe. dto.	70	"	"	"	"	"

Aufforderung.

(Gesetz vom 5. Juni 1860, Regest. Nr. 30, Vollzugsverordnung vom 30. Novbr. 1860, Regest. Nr. 63.)

§. 5. 354. Die in nachstehender Tabelle als Gläubiger verzeichneten Personen, zu deren Gunsten die näher beschriebenen Einträge von Verzugs- und Unterpfandsrechten länger als 30 Jahre in den Grund- und Unterpfandsbüchern zu Haslach stehen, werden, da dieselben theils todt und deren Rechtsnachfolger nicht zu ermitteln sind, auf diesem Wege aufgefordert, — falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben des genannten Gesetzes von Amts wegen getrichen, beziehungsweise für erloschen zu erklären.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugrecht des Veräußerers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Im Namen des Pfandgerichts.
(93.) K. Wölfl.

Der Vereinigungs-Kommissär:
(93.) Berger, Notar.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers.	Betrag der Forderung.
Datum.	Fol.				Datum.	Fol.			
I. Einträge im Pfandbuch Theil I.									
31. Mai 1823,	17	Kaver Mayer von Haslach,	M. M. Gifemann, ledig, von Hoffstetten,	178	14. März 1827,	353	Josef Krämer von Haslach,	Ftz. Fidel Falter's Erben von Haslach,	fl. fr.
8. August 1823,	281	Josef Dietrich daselbst,	Kav. Zachmann von Haslach. Richterl. Urtheil.	16 4	dto.	"	Helix Walz daselbst,	Derfelben,	200
II. Einträge im Grundbuch Theil I.									
28. August 1823,	1	Anton Engler von Haslach,	Mois Heim Wwe. von Haslach,	580	16. März 1827,	358	Sebastian Föhrenbader daselbst,	Joh. Neumeier von da,	350
18. Novbr. 1823,	10	Jacob Flaig daselbst,	Derfelbe.	40	30. März 1827,	360	Helena Lang daselbst,	Kaver Lang von da,	300
19. Februar 1824,	14	M. Anna Dold daselbst,	M. Anna Dold Wwe. von da,	1900	7. April 1827,	362	Basil Schüttgen daselbst,	Ftz. Fidel Falter's Erben von da,	1750
22. Mai 1823,	24	Josef Geiger daselbst,	Mois Schneider Cant, von da,	215	1. Mai 1827,	367	Josef Käufer daselbst,	Jacob Käufer von Föhrenbach,	800
2. Juni 1823,	26	Seraphin Hermann daselbst,	Derfelbe.	1200	2. Mai 1827,	369	Josef Hägle daselbst,	Kaver Stelzer von Haslach,	200
13. April 1824,	35	Kaver Frau daselbst,	Joh. Oberle von da,	29	18. Mai 1827,	373	Joh. Werle daselbst,	Ftz. Fidel Falter's Erben von da,	3317
16. April 1824,	37	Wwe. Sommer daselbst,	Michael Krämer von da,	100	17. Mai 1827,	376	Matth. Wernet daselbst,	Christian Beyel Wwe. von da,	300
1. Mai 1824,	37	Anton Berger daselbst,	Joh. Oberle von da,	224	III. Einträge im Grundbuch Theil II.				
23. Juni 1824,	49	Fz. Karl Schmidt von Wolfach,	Bingens Kröppele von da,	2400	8. Juni 1827,	9	Josef Frau von Haslach,	Ftz. Fid. Falter's Erben von Haslach,	3050
12. Juli 1824,	59	Martin Winter von Haslach,	Anselm Welkert von da,	450	17. Juli 1827,	17	Marquar Schmidt daselbst,	Karl Kniebühler Waf von da,	850
dto.	61	Derfelbe.	W. Elisabeth Moser von da,	450	22. August 1827,	22	Magd. Kienberger daselbst,	Joh. Kienberger Wwe. von da,	950
12. Septbr. 1824,	66	Adelwirth Zachmann daselbst,	Simon, Kaver und Josef Kaiser von Gengenbach,	270	15. Octbr. 1827,	32	Franz Schwab daselbst,	Barbara Kauer, geb. Kröppele, von da,	450
22. Septbr. 1822,	69	Kath. Armbruster, Frau, daselbst,	Fidel Kauer von Haslach,	700	28. Octbr. 1827,	34	Salz Zimmermann daselbst,	Joh. Lang's Erben von da,	1589
18. Octbr. 1824,	92	Andreas Weber daselbst,	Matthias Wernet von da,	2111	5. Octbr. 1827,	41	Herzog daselbst,	Fz. Kaver Stelzer Cant, von da,	400
17. Octbr. 1824,	95	Amand Meyer daselbst,	Jacob Flaig von da,	500	dto.	41	Bürgermeister Stelzer daselbst,	Derfelbe.	141
17. Novbr. 1824,	98	Roman Schneider daselbst,	Gg. Breitbaupt Cant, von da,	1801	15. Octbr. 1827,	44	Josef Kröppele daselbst,	Derfelbe.	181
1. Decbr. 1824,	100	Ottmar Föhrenbader daselbst,	Kaver Uhl von da,	900	24. Octbr. 1827,	44	Josef Käufer daselbst,	Franziska Schmieder Wwe. von da,	415
8. Decbr. 1824,	103	Karl Rheinold daselbst,	Matthias Schäge von da,	400	7. Novbr. 1827,	49	Josef Käufer daselbst,	Helena Gifemann, geb. Gläfer, von da,	500
21. Decbr. 1824,	117	Kav. Zachmann daselbst,	Joh. Dold Wwe. u. Kinder von da,	3955	6. Decbr. 1827,	50	Fidel Schwab von Hoffstetten,	Joh. Gble von Hoffstetten,	350
9. Jan. 1825,	122	Matth. Wernet daselbst,	Kav. Zachmann von da,	450	Wendelin Birbele von Haslach,	"	"	Elisabeth Zachmann, ledig, von Has- lach,	201 21
12. Jan. 1825,	"	Valentin Sahl daselbst,	Lorenz Sandhaas von da,	273	10. Decbr. 1827,	60	Martin Schmidt von Mühlbach,	Joh. Zint Cant, von da,	592
3. Febr. 1825,	134	Kath. Kern von Mühlbach,	Anton Kern, Müller, von Mühlbach,	1250	20. Decbr. 1827,	62	Magd. Vogt, ledig, von Haslach,	Martin Schmidt von Mühlbach,	592
6. Febr. 1825,	136	Josef Sandhaas von Haslach,	Lorenz Sandhaas von Haslach,	270	31. Decbr. 1827,	65	Josef Flaig von Mühlbach,	Derfelbe.	565
21. März 1825,	139	Josef Hegle daselbst,	Seraph. Hermann von da,	1236	dto.	67	Bürgermeister Stelzer von Haslach,	Frei Frau v. Krafft's Cant von Haslach,	1215
16./31. März 1825,	149	Josef Kappenecker daselbst,	Franziska Weil, geb. Hämmerle, von da,	1000	18. Jan. 1828,	73	Thaddä Ruf daselbst,	Michael Holzer von da,	450
"	154	"	Jacob Haas von da,	900	23. Jan. 1828,	76	Joh. Heim daselbst,	Joh. Becherer von da,	650
7. Juli 1825,	192	Matth. Wernet daselbst,	Josef Dold Erben, Selma, M. Anna Magdalena Theresi. Dold von da,	102	5. Febr. 1828,	87	Johann Haberstroß daselbst,	Kandolin Bed von da,	900
25. Juli 1825,	203	Sebastian Haas daselbst,	"	125	21. März 1828,	111	Josef Vetter, Zimmermann, daselbst,	Franziska Schmieder Wwe. von da,	360
dto.	205	Anton Buchländer daselbst,	"	125	27. März 1828,	125	Joh. Oberle daselbst,	Barbara Kröppele Wwe. von da,	370
18. August 1825,	221	Gregor Schneider für Joh. Becherer daselbst,	Andreas Häberle Erbmasse von da,	1525	19. Juni 1828,	147	Ottilia Franz, geb. Fischer, daselbst,	Joh. Pfundstein von da,	192
dto.	"	Martin Winterer daselbst,	"	271	21. März 1828,	120	Fz. Joh. Werle daselbst,	Martin Wölfl von da,	30
29. August 1825,	222	Fid. Lehmann u. Bas. Schöttger daselbst,	Georg Neumeier Cant, von da,	190	dto.	121	Bingens Kröppele daselbst,	Sonnenuirth Joh. Frau Erben von da,	40
7. Septbr. 1825,	229	Josef Sandhaas daselbst,	W. Kaver mit Joh. Wäber und Joh. Lang von da,	625	29. März 1828,	124	Sonnenuirth Joh. Frau daselbst,	Derfelben,	500
13. Octbr. 1825,	235	Matthias Geiger daselbst,	Kaver Frey von da,	100	dto.	129	Ritobemus Neumaier daselbst,	Derfelben,	80
5. Novbr. 1825,	252	Kaver Bühler daselbst,	Kaver Frey von da,	709 21	dto.	130	Kaver Woll daselbst,	Derfelben,	160
4. Decbr. 1825,	255	Herzog Neumaier daselbst,	Kaver Frey von da,	1400	dto.	131	Anton Högler von Schnelllingen,	Derfelben,	641
7. Decbr. 1825,	258	Anselm Welkert daselbst,	Jacob Benz, jesi Martha Benz von da,	160	29. April 1828,	132	Jacob Benz daselbst,	Derfelben,	840
27. Decbr. 1825,	264	Martin Blant daselbst,	Ottilia Franz Wwe. von da,	150	16. Juni 1828,	136	Joh. Furtwängler daselbst,	Derfelben,	238
3. Febr. 1826,	271	Kaver Hager daselbst,	Valentin Wiesler, Anton und Peter Neumaier von da,	21	17. Juni 1828,	139	Amand Mayer daselbst,	Derfelben,	927
6. Febr. 1826,	273	Wendelin Birbele daselbst,	Kaver Frey von da,	100	dto.	143	Kaver Högler, Wäber, von Mühlbach,	Mich. Krämer Erben von da,	411
26. Febr. 1826,	275	Rumbald Sandhaas daselbst,	Lorenz Sandhaas von da,	480	dto.	144	Fidel Sandhaas von Haslach,	Derfelben,	760
10. April 1826,	289	Ferdinand Kaiser von Weiler,	Josef Dewald von da, Cant,	1300	dto.	"	Derfelbe.	Derfelben,	203
15. März 1826,	279	Josef Gifemann von Haslach,	Roman Meyer für Katharina Dewald von da,	100	28. Juli 1828,	150	Matth. Klausmann von Schnelllingen,	Derfelben,	227
23. April 1826,	291	Josef Zint daselbst,	Josef Becherer von da,	650	10. Septbr. 1828,	152	Helix Walz von Haslach,	Derfelben,	200
23. Juni 1826,	309	Lorenz Falt daselbst,	Sebastian Haas daselbst,	100	21. Jan. 1829,	162	Josef Hils von Haslach,	Karl Rheinold von da,	100
21. Juli 1826,	311	Josef Wöhl von Schnelllingen,	Helena Wächler daselbst,	588	dto.	165	Franz Zachmann daselbst,	Wwe. Kath. Kaufmann von da,	2055
4. August 1826,	317	Fidel Krämer von Hoffstetten,	Anton Högler von Schnelllingen,	1050	27. Jan. 1829,	168	Kaver Neumeier daselbst,	Kaver Mayer Erben von da,	205
31. Juli 1826,	320	Joh. Bapt. Hils von Haslach,	Fidel Lehmann von Haslach,	80	28. Jan. 1829,	171	Helena Franz Neumeier, Frau, daselbst,	Mich. Wölfl von Schnelllingen,	357
15. Septbr. 1826,	322	Josef Zint daselbst,	Helena Wächler von da,	700	30. Jan. 1829,	173	Kaver Hils daselbst,	Konrad Kern von Haslach,	1925
15. Decbr. 1826,	335	Anton Neumeier daselbst,	Matthias Wernet von da,	150	5. März 1829,	180	Josef Lang daselbst,	Seraphin Franz Wegler von da,	300
16. Febr. 1827,	339	Sebastian Föhrenbader daselbst,	Jacob Käufer von da,	1100	7. März 1829,	184	Salz Zimmermann daselbst,	Kaver Wagner's Erben von da,	37
10. März 1827,	341	Matthias Moser daselbst,	Franz Fidel Falter's Erben von da,	221	9. März 1829,	188	Sebastian Föhrenbader daselbst,	Kaver Wagner's Erben von da,	2186
14. März 1827,	352	Kreuzwirth Joh. Werle daselbst,	Derfelben,	204	dto.	189	Joh. Geiger, Weber, daselbst,	Mich. Holzer von da,	125
dto.	353	Josef Krämer daselbst,	Derfelben,	207	dto.	"			

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers.	Betrag der Forderung.
Datum.	Fol.				Datum.	Fol.			
9. März 1829,	195	Mois Stöckle von Haslach,	Rifodenus Reumeyer, Gant, von Haslach,	1125	22. Jan. 1817,	201	Mois Heim von Haslach,	Kaver und Salomon Heim von Haslach, Gesell. Vorzugsrecht,	902
27. Mai 1829,	196	Joh. Rappke daselbst,	Josef Lang, alt, von da, Derfelbe,	600	25. Jan. 1817,	201	Derfelbe,	Mois Heim, Frau, von da, Gesell. Vorzugsrecht,	400
3. Juli 1829,	199	Peter Reumeyer daselbst,	Kath. Fischinger Wwe., Gant, v. da,	200	10. Febr. 1818,	204	Jos. Heim daselbst,	Kaver Kuttruff, abwesend, von da,	151 19
8. Juli 1829,	202	Josef Schüßle daselbst,	Jos. Eble Wwe., M. A. Keilingsberger, von Hoffstetten,	850	22. März 1817,	214	Jos. Herrmann daselbst,	Lorenz Herrmann, verschollen, von da,	522 3
24. Juli 1829,	204	Martin Sieglar von Oberbieberbach,	Helena Herrmann Ww., geb. Sigriff, von Haslach,	450	6. Novbr. 1817,	271	Michael Klapp daselbst,	Defan Hansjakob von da,	450
20. Oktbr. 1829,	214	Nikolaus Joos von Haslach,	Josef Neef Erben von da,	121	16. Juli 1828,	273	Kaver Klapp daselbst,	Jos. Anton Kleile von da, abwesend, Gesell. Vorzugsrecht,	727 34
13. März 1829,	217	Jibor Giesler, Nagler daselbst,	Jacob Haas Wwe., geb. Eble, von da,	387	9. Jan. 1806,	274	Derfelbe,	Jacob Grieshaber von da,	5800
5. April 1830,	224	Karl Beret, ledig, daselbst,	Nagler Franz Sauter von da,	310	30. Jan. 1822,	275	Derfelbe,	Ranette und Erben Kleile von da,	1107 43
16. April 1830,	227	Jos. Eisenmann daselbst,	Fidel Hansjakob von Bisfing,	260	13. Febr. 1818,	297	Josef Kuttruff daselbst,	Balt'schen Wwe. Erben von da, Richter. Urtheil,	470
30. April 1830,	229	Thaddä Ruf daselbst,	M. Anna Krämer's Gant von Haslach,	840	9. Juni 1818,	332	Amend Waper, Weber, daselbst,	Elisabetha Schmidt von da,	300
21. Mai 1830,	232	Jos. Kirmberger daselbst,	Jos. Schüßle Erben von da,	250	- Juni 1831,	379	Jacob Meyer daselbst,	Anton, Josef, Helena Käufer von da,	293
dto.	237	Mathias Schwarz daselbst,	Diefelben,	260	VI. Einträge im Grundbuch Theil N/S.				
dto.	240	Martin Winterer daselbst,	Diefelben,	416	31. Oktbr. 1801,	425	Peter Reumeyer Haslach,	Peter Reumeyer, Frau, von Haslach,	50
dto.	241	Ochsenwirth Silberer daselbst,	Diefelben,	470	5. Jan. 1797,	437	Johann Oberle daselbst,	Joh. Oberle, Frau, von da,	50
dto.	241	Derfelbe,	Diefelben,	175	23. August 1813,	439	Josef Oberle, Weber daselbst,	Jos. Oberle, Frau, von da,	100
dto.	241	Mois Stöckle daselbst,	Diefelben,	925	1. Jan. 1810,	441	Johann Ober daselbst,	Jos. Buchholz Kinder 1. Ehe von da,	350
dto.	242	Barbara Krämer von Döschbach,	Diefelben,	78	1817,	453	Anton Pfaff, Gemeinderath daselbst,	Magdalena Reumayer von da,	1104 32
4. Juni 1830,	248	Math. Berner von Haslach,	Geometer Art. Zulander von da,	2400	10. August 1821,	459	Philipp Pfundstein daselbst,	M. Anna Pfundstein, geb. Heim, von da,	559
11. Juni 1830,	251	Kaver Armbruster daselbst,	Kaver Zimmermann Gant von da,	136	12. Febr. 1777,	480	Korenz Sandhaas daselbst,	Korenz Sandhaas, Frau, von da,	551 23
dto.	255	Arbogast, Hansjakob, daselbst,	Diefelbe,	299	1813,	=	Derfelbe,	Walburg Schnapp von da,	63 49
2. Juli 1830,	256	Christoph Thoma daselbst,	Kübler Bernhard Hils von da,	90	27. April 1818,	=	Derfelbe,	Maria Rheinold von da,	10
12. Juli 1830,	258	Mathias Lang daselbst,	Seraphin Franz von da,	300	dto.	=	Derfelbe,	Joh. Nep. Sandhaas von Segabin,	98 45
5. August 1830,	270	Kaver Schindele daselbst,	Wunbarzt Anton Pfaff von da,	140	27. Septbr. 1808,	483	Joaquim Sandhaas daselbst,	Kaver Sandhaas, modo dessen Kochter in Reapel, von Haslach,	45 3
22. Oktbr. 1830,	283	Arbogast Kaspar daselbst,	Kath. Eble Wwe. von da,	54	11. Novbr. 1811,	488	Fidel Sandhaas daselbst,	Joaquim Sandhaas, Frau, von da,	200
17. Novbr. 1830,	286	Weber Kaver Stöhr daselbst,	Weber Josef Hils von da,	215	29. April 1817,	504	Jos. Schindler daselbst,	Karl, Leopold und Theres Schindler von da,	2019 16
1. März 1831,	303	Kaver Haaser daselbst,	Weber Josef Hils von da,	85	dto.	509	Josef Steller, Färber daselbst,	Jos. Steller, Frau, von da,	384 51
18. März 1831,	310	Soph. Herrmann, Kav. Zimmermann's Frau, daselbst,	Barbara Schwenemann, geb. Krämer, von Döschbach,	960	30. Novbr. 1830,	509	Derfelbe,	Friedrich Herrmann, M. Josefa Steller von da,	414 34
22. März 1831,	314	Kazaraud Bollmer daselbst,	Joh. Haberstrof von Haslach,	145	- April 1816,	513	Karl Schmidt daselbst,	Karl Schmidt, Frau, von da,	200
6. Mai 1831,	317	Anton Benz daselbst,	Karl Rheinold von da,	42	17. Febr. 1816,	514	Marquard Schmidt daselbst,	Bernhard Burger von da,	100
27. Mai 1831,	324	Kaver und Jos. Wölle daselbst,	Martin Wölle's Gant von da,	615	21. Jan. 1818,	520	Jos. Steller, Kaufmann daselbst,	Wahlinger u. Konf., verschollen, von Forzheim,	4009
dto.	328	Oberlehrer Glum daselbst,	Mois Heim, Gant, von da,	173	26. Jan. 1818,	518	Joaquim Schreiber daselbst,	Anton Schreiber, verschollen, von Zell, Gesell. Vorzugsrecht,	926
dto.	328	Michael Heimer daselbst,	Diefelbe,	490	20. Juli 1830,	580	Barbara Krämer daselbst,	Josef Schüßle Erben von Haslach,	400
dto.	333	Wendelin Armbruster daselbst,	Diefelbe,	120	11. Novbr. 1822,	681	Martin Wölle daselbst,	Josef Reumeyer, Frau, von da,	5000
dto.	334	M. Anna Heimer, Heim Frau, daselbst,	Diefelbe,	950	14. Septbr. 1827,	666	Franz Bachmann daselbst,	Jr. Jos. Bollmer, verschollen, von da, Cristofomus Reumeyer von da,	467 260
IV. Einträge im Grundbuch Theil A/G.					VII. Einträge im Grundbuch Theil I.				
11. März 1816,	3	Kaver Armbruster von Haslach,	Kaver Armbruster Kinder von Haslach, Gesell. Vorzugsrecht,	1717	25. Juli 1828,	279	Kav. Holzger u. Mich. Kleile v. Haslach, Richterl. Pfandrecht, Rest von ...	Jos. Ant. Kleile v. Haslach, Richterl. Pfandrecht, Rest von ...	727 24 149 51
3. Febr. 1794,	43	Roman Buchholz daselbst,	Roman Buchholz, Frau, von da,	50	11. Mai 1827,	371	Christian Thoma von Haslach,	Georg Krämer von Haslach,	150
6. August 1821,	44	Derfelbe,	Roman Buchholz, Frau, von da, Genoveva Schwendemann von Welschensteinach,	150	31. August 1814,	137	Ochsenwirth Joh. Silberer daselbst,	Kaver Hils Erben von da, Rest von ...	378
19. Dechr. 1820,	50	Randolin Steller daselbst,	Josef Braun Kinder von Haslach, Gesell. Vorzugsrecht,	450	18. Novbr. 1828,	169	Valentin Giesler daselbst,	Diefelben,	76
15. Oktbr. 1805,	57	Lorenz Dirhold daselbst,	Lorenz Dirhold Frau von da, Gesell. Vorzugsrecht,	600	VIII. Einträge im Grundbuch Theil I.				
9. Septbr. 1812,	88	Josef Frau, zur Sonne, daselbst,	Fried. Frau, ledig, von da, Gesell. Vorzugsrecht,	2091 30	1. Febr. 1828,	86	Bernhard daselbst,	Diefelben,	76
dto.	=	Derfelbe,	Maria Anna Frau von da, Josefa Frau von da,	2091 30	IX. Einträge im Grundbuch Theil I.				
10. Oktbr. 1799,	106	Seraphin Frau, alt, daselbst,	Seraphin Frau, Frau, von da,	150	X. Einträge im Grundbuch Theil I.				
3. April 1817,	113	Ottmar Föhrenbacher daselbst,	Ottmar Föhrenbacher, Frau, von da,	100	XI. Einträge im Grundbuch Theil I.				
31. August 1814,	137	Joaquim Haberstrof daselbst,	Joaq. Haberstrof, Frau, von da,	100	XII. Einträge im Grundbuch Theil I.				
18. Novbr. 1828,	169	Valentin Giesler daselbst,	Valentin Giesler Kinder von da,	100	XIII. Einträge im Grundbuch Theil I.				

Öffentliche Mahnung zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

§. 364. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandbuchsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gelöscht werden.

Der Rechtsgrund der sämtlichen in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen besteht in gesetzlichen Vorzugsrechten von Kaufschilling.

Nudenberg, den 13. September 1861.

Das Pfandgericht.
Darm, Gernspr. und Kommissär.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.			
I. Im Grundbuch Band I.				
2. Oktbr. 1824,	1	Andreas Heilmann, Schustermeister, Joseph Rombach, Bauer dahier, von hier; Rechtsnachfolger Joseph Rombach, Uhrenhändlers Witwe dahier,	Josef Rombach, Bauer dahier,	50
11. Novbr. =	3	Mathias Grieshaber, Uhrenmacher von Schwärzenbach; Rechtsnachfolger Joseph Kaiser, Uhrenmacher dahier,	Derfelbe,	425
3. Mai 1825,	9	Mathias Tritschler, Bergmann dahier; Rechtsnachfolger Martin Bromberger, Bauer von da,	Christian Weber, Bauer dahier,	50
29. Septbr. 1826,	11	Anton Herrmann, Uhrenmacher dahier,	Anton Herrmann, alt, Uhrenmacher, und seine Ehefrau Magdalena Kreuz dahier,	2000
11. Novbr. =	26	Martin Bromberger von Frohndschwand, Bauer dahier,	Peter Hofmeister, Bauer, und seine Ehefrau Agatha Winterhalder dahier,	3400
12. Jan. 1827,	33	Karl Weyler, Uhrenmacher dahier,	Josef Wölle, Bauer von da,	150
17. Febr. =	36	Gertruda Glanz, ledig, dahier; Rechtsnachfolger Joseph Roth, Tagelöhner von da,	Mathias Glanz, Uhrenmacher, und seine Ehefrau Katharina Kleiser von hier,	318
14. Mai =	41	Kaver Studer, Tagelöhner dahier,	Josef Wölle, Bauer dahier,	160
5. Aug. 1828,	44	Philipp Herbstreit, Uhrenmacher dahier; Rechtsnachfolger Johann Kern, Uhrenmacher von da,	Josef Rombach, Bauer, und seine Ehefrau Cäcilia Maier dahier,	100
dto.	47	Mathias Grieshaber, Uhrenmacher dahier; Rechtsnachfolger Joseph Kaiser, Uhrenmacher von da,	Diefelben,	60
20. Febr. 1830,	50	Standesherrschaft Fürstberg,	Felix Tritschler, Bauer, und seine Ehefrau Helena Tritschler dahier,	10,100
10. Juli =	62	Diefelbe,	Martin Kirner, Bauer dahier,	672 15
II. Im Unterpfandbuchs Band I.				
12./14. Jan. 1824,	3	Lorenz Bär, Wirth v. Friedenweiler; Rechtsnachfolger Fidel Bär, Wirths Witwe daselbst,	Pfandhalter Faller von Neustadt,	950

§. 642. Nr. 478. Niebereschach.
Schafweideverpachtung.
Die Gemeinde Niebereschach ist Willens, am Samstag den 5. Oktober d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhaus dahier ihre Schafweide für das Jahr 1862 öffentlich zu verpachten; wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.
Niebereschach, den 23. September 1861.
Bürgermeisteramt.
Simon.

§. 655. Lafr.
Wucherstier-Versteigerung.
Die Stadtgemeinde Lafr läßt am Montag den 7. Oktober d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Spitalhofe zwei fette Wucherstiere versteigern.
Lafr, am 24. September 1861.
Das Bürgermeisteramt.
Vittmann.

§. 675. Nr. 10,922. Raftatt. (Vorladung.)
In Sachen des Pächters Theodor Gäß in Raftatt gegen

Christoph Jakob Luft in Loffenau, im Königreich Würtemberg, Pfandfriesbewilligung betr.
Nach dem Vortrag des Klägers hat derselbe fünf Viertel Wiesen auf hiesiger Gemarkung, im Gemarkungsbuch, Steuer-Nr. 277/78, erworben, welche dem Wehger Ludwig Epple und später dem Kronenwirth Adam hier gehörten, von welchem Kläger sie erworben hat; auf dieser Liegenschaft ist noch ein Pfandrecht in Folge Zwangsversteigerung entstanden, und der Kläger beantragt deshalb die Verrentung des Pfandes zur Streichung, und da Beklagter unbekannt wo abwesend ist, die öffentliche Ladung desselben.
Diese Klage ist begründet, und es ergeht deshalb
Beschluß.
Zur mündlichen Verhandlung wird Tagfahrt auf Dienstag den 26. November d. J., früh 9 Uhr, angeordnet, und der Beklagte wird dazu unter Androhen des Rechtsnachtheils vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben die Behauptungen der Klage für zugehoben und die Einreden für veräußert erklärt würden.
Längstens in der Tagfahrt hat der Beklagte ferner einen dahier wohnenden Gewalthaber zum Empfang der Zustellungen aufzustellen, da diese sonst durch Anschlag an die Gerichtstafel geschehen würden.
Raftatt, den 19. September 1861.
Großb. bad. Amtsgericht.
Kärcher.

§. 676. Nr. 11,060. Raftatt. (Vorladung.)
In Sachen des Schuhmachermeisters Anton Maier von Raftatt gegen

Straßenaußseher Martin Fütterer's Erben von da, Pfandfries betr.
Nach dem Vortrag des Klägers hat derselbe von Straßenaussseher Martin Fütterer dahier ein Haus in der Augusten-Vorstadt erworben, und das Kaufschillinggut haben des Verkäufers ist noch im Pfandbuchs unter Nr. 4. Oktober 1851, Theil 21, Nr. 164, Seite 205-208, eingetragen, obgleich dasselbe längst bezahlt ist, weshalb der Kläger, da der Beklagte gestorben ist und dessen Erben unbekannt sind, dieselben öffentlich vorzuladen, und zur Streichung des Eintrags zu verurtheilen bittet.
Hiernach ergeht
Beschluß.
Zur mündlichen Verhandlung wird Tagfahrt auf Dienstag den 26. November d. J., Vorm. 9 Uhr, anberaumt, und die Beklagten werden dazu unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben die Klagebehauptungen für zugehoben, und die Einreden für veräußert erklärt würden.
Dieselben werden zugleich aufgefordert, bis dahin einen hiesigen gemeinschaftlichen Vertreter zum Vortrag ihrer Erklärung und zum Empfang der Zustellungen aufzustellen, da sonst ein solcher von Gerichte

wegen ernannt, beziehungsweise die Zustellungen durch Anschlag an die Gerichtstafel geschehen würden.
Raftatt, den 19. September 1861.
Großb. bad. Amtsgericht.
Kärcher.

§. 618. Nr. 2997. Rheinbischofsheim. (Aufforderung.) Die Elisabeth, geb. Fuchs, Ehefrau des David Thoro warth von Bobersweiler, hat von ihrer Mutter Magdalena Fuchs ein auf Hierolsbühener Gemarkung gelegenes Grundstück in zwei Parzellen, nämlich 269 Ruthen Acker im Gemarkungsbuch, einer, Johann Dertel, anber. Johann Laub, oben Johann Scheer, unten Johann Marx, angeschlagen um 300 fl., ererbt. Der Gemeinderath Hierolsbühener verneigt wegen mangelnden Rechtmäßigkeit der Erbschaft die Güter, und werden daher, auf gestellten Antrag, alle diejenigen, welche irgendwelche dingliche Rechte auf jenes Grundstück zu haben glauben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 2 Monaten geltend zu machen, andernfalls dieselben gegenüber der neuen Erwerberin für erloschen erklärt würden.
Rheinbischofsheim, den 21. September 1861.
Großb. bad. Amtsgericht.
Eisen.

§. 651. Nr. 7578. Lafr. (Erbbvorladung.) Johann Ferdinand Georg Kesselmeier, Adler von Lafr, welcher vor 11 Jahren nach Amerika ausgewandert, dort in Cincinnati ansässig war, aber seit 3 Jahren keine Nachricht von sich erteilt hat, dessen Aufenthaltsort auch nicht von dem großb. Konsulat in Cincinnati ermittelt werden konnte, wird zur Erbschaft auf Ableben seiner Schwester Wilhelmine Kesselmeier von Lafr mit Frist von 3 Monaten mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß im Nichterscheinensfalle die Erbschaft lediglich denjenigen werde zugeschieden werden, welchen sie zukame, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Lafr, den 23. September 1861.
Großb. bad. Amtsdirektorat.
Fingado.

§. 654. Nr. 5546. Waldkirch. (Aufforderung und Fahndung.) Die Anastasia Reich von Siegelau steht dahier wegen Landstreicherei in Untersuchung. Dieselbe wird aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen dahier zu stellen, widrigenfalls das Erkenntniß nach Lage der Akten würde gefällt werden.
Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden, auf dieselbe zu fahnden, im Betretungsfalle sie zu verhaften und gefänglich anher abliefern zu lassen.
Waldkirch, den 18. September 1861.
Großb. bad. Amtsgericht.
Helme.

§. 671. Nr. 17,096. Heidelberg. (Aufforderung.) Dem Schlossermeister Eduard Baumgarter von Wallerheim, welcher dahier wegen Ketteverletzung in Untersuchung steht, soll die Zusammenstellung eröffnet werden. Da kein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu stellen, widrigenfalls das Erkenntniß nach Lage der Akten gefällt würde.
Heidelberg, den 24. September 1861.
Großb. bad. Amtsgericht.
v. Lischgi.